

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 290.

Sonntag, den 17. October.

1841.

### Die zweite Bürgerschule zu Leipzig. (Beschluß.)

Die Schulnachrichten betreffen nun I. das Lehrercollegium. Am 12. December 1840 wurden sämtliche ordentliche Lehrer, welche damals das erforderliche Dienstalter hatten, in Gemäßheit des Volksschul-Gesetzes vom 6. Juni 1835 in ihren Aemtern confirmirt, und leisteten bei dieser feierlichen Gelegenheit vor dem in pleno versammelten Rathscollégio den vorgeschriebenen Eid auf die Verfassung. Gleichzeitig mit der Vocationsurkunde wurde einem jeden der confirmirten Lehrer eine allgemeine Dienst-Instruction eingehändiget. Am 12. Februar 1841 schied Herr M. Kunze, Classenlehrer der 3. Mädchenclasse, aus dem Collegio, um sein neues Amt als Pfarrer in Grünberg anzutreten; am 1. März trat dagegen Herr D. Kämmerer als provisorischer Colleague in die Schule ein. Am 17. März wurden alle Lehrer, deren Classenstellung sich im neuen Schuljahre ändern sollte, so wie die, welche neu angestellt worden, auf die Rathsstube berufen, um die betreffenden Ernennungen, resp. Beförderungen, von dem Vorsteher der allgemeinen Bürgerschule, Herrn Stadtrath Herold, zu vernehmen. Indem dabei zugleich das Classenlehrer-Collegium completirt und nunmehr, nach dem Beschlusse E. E. H. Rathes, auch der ersten Knabenclasse ein eigener Lehrer gegeben wurde, so vertheilten sich die Classen-Ordinarate von Ostern 1841 an, wie folgt:

A. Knabenschule. I. Classe Herr D. Hanschmann, bisher in Classe II. II. Classe Herr D. Reuter, bisher in Classe III. III. Classe Herr Heinemeyer, bisher in Classe IV. IV. Classe Herr Schott, bisher in Classe V. V. Classe Herr Kretschmar, bisher in Classe VI. VI. Classe Herr Döring, bisher provisorischer Lehrer einer Parallele der Knabencl. V. in Bürgerschule I.

B. Mädchenschule. I. Classe Herr Oberlehrer D. Lechner, wie bisher. II. Classe Herr M. Henzenberger, wie bisher. III. Classe Herr D. Pompper, bisher in Classe VI. IV. Classe Herr D. Spröde, wie bisher. V. Classe Herr Lehmann, wie bisher. VI. Classe Herr D. Pfeiffer, bisher in Elementarcl. I.

C. Elementarclassen. I. Classe Herr Krauß, bisher in Classe II. II<sup>a</sup>. Classe Herr D. Kämmerer, provisorisch; II<sup>b</sup>. Classe Herr Vogel, bisher provisorischer Lehrer in Cl. II<sup>a</sup>. — Die Hilfslehrer der Anstalt sind: Herr Carl Christian Ferdinand Hertel, Herr Carl Ferdinand August Köhler, Schreiblehrer. Herr Friedrich Wilhelm Mercker, Architect, Zeichenlehrer. Herr Carl Friedrich August Geißler, Organist, Gesanglehrer. — Lehrerinnen in weiblichen Arbeiten: Dem. Agnes Köhler. Frau D. Henriette Schweiger.

II. Statistische Nachrichten, welche die Schule betreffen, werden folgende gegeben: Schülerbestand zu Michaelis 1840 508, Abgang zu Ostern 1841 an Confirmanden und anderweit 71, verblieben 437. Von Ostern bis Michaelis 1841 wurden aufgenommen 106, gegenwärtiger Bestand 543. Diese 543 Zöglinge sind in 15 Classen eingetheilt, wie folgt:

Elementarclassen: I. Classe Knaben 27 und Mädchen 23, zusammen 50, II<sup>a</sup>. Classe Knaben 21 und Mädchen 13, zusammen 34, II<sup>b</sup>. Classe Knaben 36 und Mädchen 33, zusammen 69, Summa 153.

Bürgerschulclassen: I. Knabenclasse 13, II. Knabenclasse 21, III. Knabenclasse 41, IV. Knabenclasse 46, V. Knabenclasse 51, VI. Knabenclasse 37, Summa 209. I. Mädchenclasse 20, II. Mädchenclasse 30, III. Mädchenclasse 39, IV. Mädchenclasse 43, V. Mädchenclasse 33, VI. Mädchenclasse 16, zusammen 181. Knaben 293 und Mädchen 250. Summa 543.

III. Die Schulchronik bietet Folgendes: 1840. Am 2. December feierte die Schule ihr erstes Stiftungsfest. Am 23. December Vormittags 11 Uhr veranstaltete der Oberlehrer, in Auftrag des Directors, die Jahresabschlussfeier. Nach einer kurzen Anrede empfingen die Zinsen des Gräfe'schen Legates zu ihren Antheilen: Gustav Albert Leopold Barbe, aus Knabenclasse I. Johanna Dorothea Steuernagel, aus Mädchenclasse I. 1841. Am 21. März, als am Sonntag Latäre Nachmittags 4 Uhr, wurde die erste öffentliche Katechumenen-Prüfung gehalten. Die Knaben waren dazu durch Herrn D. Hanschmann, die Mädchen vom Oberlehrer vorbereitet worden; Letzterer aber vereinigte bei der Prüfung beide Abtheilungen. Am 6. April, Vormittags 10 Uhr, hielt der Oberlehrer den öffentlichen Entlassungsact; die Zahl der abgehenden confirmirten Zöglinge war: Knaben 26, Mädchen 31, zusammen 57. Am 19. April fand die Aufnahme neuer Schüler in die Anstalt statt, wobei 80 Kinder in die Schule eintraten. Am 4. September früh 7 Uhr feierte die Schule das Constitutionsfest, wobei Herr D. Hanschmann die Festrede hielt. Noch ist zu bemerken, daß auch in dieser Schule unter den Lehrern und Zöglingen eine Collecte zu Unterstützung der armen deutsch-protestantischen Gemeinde in Prag veranstaltet wurde. Der Ertrag war so reichlich, daß am 7. September dem Herrn Buchhändler R. F. Köhler, Comité-Mitgliede, die Summe von 32 Thlr. 9 Ngr. 2 Pf. eingehändiget werden konnte.

Nun möge noch eine treffliche Stelle aus der Rede folgen, welche der Hr. Oberlehrer D. Lechner bei der Feier des ersten



Stiftungsfestes der zweiten Bürgerschule am 2. December 1840 hielt. Hier heißt es:

„Unsere Schule ist eine junge, ja die jüngste Stiftung unserer Stadt, und nur erst Einmal seit ihrer Eröffnung hat der Jahresring sie umzogen. Wir wollen aber die Anspielung auf das Verhältniß menschlicher Kindheit nicht unpassend ausdehnen. Denn eine geistige Stiftung wächst nicht und entwickelt sich nach Jahren des Menschenalters; was Männer von erprobter Erfahrung und Einsicht entwerfen und vollenbeten, tritt nicht als etwas Unreifes und Schwaches ins Leben. Die Schule ist kein Kind, mit dem wir spielen; sondern sie soll sofort nach ihrer Gründung ihre volle Lebenskraft entfalten und ihre Aufgabe gleich der ältesten erfassen und anstreben; sie soll in ihrer ganzen Bedeutung und Wichtigkeit sich geltend machen. Dieß thut auch unsere zweite Bürgerschule, wiewohl sie sich frei fühlt von der ungebührlichen Anmaßung, als gelänge es ihr schon, das Beste und Vollkommenste zu leisten. Bereitwillig stimmt sie vielmehr in das Bekenntniß des Apostels ein: „Nicht daß ich's schon ergriffen hätte, oder schon vollkommen wäre; ich jage ihm aber nach, ob ich's auch ergreifen möchte.“ Was ist aber der Zweck jeder christlichen Volks- und Bürgerschule? Er ist bezeichnend genug in dem Statut der allgemeinen Bürgerschule mit den wenigen Worten ausgesprochen: „sie soll wie dem irdischen, so auch dem himmlischen Vaterlande würdige Bürger erziehen.“ Würdige Bürger! Sie soll und will also die ihr anvertrauten Kinderseelen heranbilden, daß sie allmählig zum Bewußtsein der menschlichen Würde, das heißt, des Werthes und der Bedeutung gelangen, die der Schöpfer den freien, sittlichen Wesen verlieh, die er nach seinem Bilde schuf. Die Denkräfte sollen entwickelt und geübt werden, daß der Mensch Trug und Täuschung meide und das lautere Gold der Wahrheit finde; das Gefühl soll sich läutern und, fern von verwirrender Schwärmerei, das Schöne in tiefer Empfindung auffassen; der Wille soll sich erheben zum sittlich Guten und, frei von Selbstsucht, in die Schranke des nothwendigen, von Gott geordneten, Befehles sich freudig fügen. Darum muß jede christliche Schule eine Werkstätte des heiligen Geistes sein, der uns erleuchten will

mit Wahrheit und stärken mit Kraft zum Guten. Das Licht wahrer Aufklärung muß die christlich-protestantische Schule verbreiten und den Grund legen zur Kräftigung im Kampfe wider Unwissenheit, Aberglauben und Unglauben. Unvergessen ist uns das Wort des hochwürdigen Ephorus in seiner Weihrede: „Wie könnte jemals diese Schule die Zeit ihres Ursprungs vergessen, und evangelisches Licht und Recht aus ihren Mauern verschwinden lassen?“ Nein! da sei Gott für! Das Wort Gottes soll lauter und rein nach dem Evangelium gelehrt werden. Das Licht des evangelischen Glaubens soll der höchste Schmuck alles Wissens sein, womit wir die uns anvertrauten Kinder ausrüsten, damit sie auch in irdischen Dingen verständig und geschickt werden, als Bürger der Erde ihren Standpunkt würdig einzunehmen, jedes nach der Gabe, die ihm verliehen ist, damit auch aus dieser Schule Jünglinge und Jungfrauen hervorgehen, die die Zahl der Guten mehren, und wie im öffentlichen, so im häuslichen Kreise ein Erfreuliches und Beglückendes wirken. Denn das will ja die gute Stadt, und dazu hat sie diese Bürgerschule erbaut und ausgestattet, daß sie eine Pflanzstätte lichtvoller Frömmigkeit, regen Tugendeifers, geistiger und sittlicher Erhebung, werththätiger Liebe, eifrigen Gemeinns, geselliger Ordnung, freudigen Gehorsams, nützlicher Kenntnisse, ersinderischer Betribsamkeit, fruchtbringender Geschicklichkeit sei. Und ist das eine christliche Schule — dann feiern wir einen Triumph und rufen Sieg! Denn wir haben in ihr ein Rüsthaus mehr wider alle Unart und Unsitte der mangelnden oder fehlerhaften Erziehung und Menschenbildung; ein Rüsthaus mehr wider alle Thorheit und Unvernunft, wider Faulheit und Lüge; ein Rüsthaus mehr wider allen bösen Rath und Willen und wider Alle, so Gottes Reich nicht zu uns kommen lassen wollen! — Dieß ist das hohe Ziel der Schule, das ihr vorschweben soll, damit sie ernstlich wirke, um für die Zwecke der Kirche und des Staates ein tüchtiger Unterbau zu werden. — Solches wollen wir ernstlich erwägen in Bezug auf diese Schule, die, nach dem wohlberechtigten Willen ihrer Gründer, ein neues, rüstiges Glied in den Bildungsanstalten der Stadt werden soll.“

Redacteur: D. Bretschel.

### Vom 9. bis 15. October sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 9. October.

Eine Frau 29 Jahre, Karl Währichs, Fischergesellen's Ehefrau, im Jakobshospitale; starb am Blutsturze.

Ein Knabe 8 Tage, Karl Wilhelm Eberts, Hausmanns Sohn, am Thomaskirchhof; starb an Krämpfen.

Ein todgeb. Knabe, Johann Karl Friedrich Röblius, Hausbesizers Sohn, in den Thonberg-Strassenhäusern.

Sonntags, den 10. October.

Ein Knabe  $\frac{1}{2}$  Jahr, Hrn. Dr. Julius August Eduard von Zentker, ausübenden Arztes Sohn, an der Pleiße; st. an Krämpfen.

Eine Jungfer 52 Jahre, Hrn. Friedrich Reink's vormal. herzogl. Gotha'schen Regierungs-Actuars hinterlassene älteste Tochter, am Rosslage; starb an nervöser Ruhr.

Ein Mann 58 Jahre, Hr. Johann Gottlieb Fichtner, Lehrer der Musik, in der kl. Windmühleng.; st. an Brustkrankheit.

Eine Frau 31 Jahre, Theodor Söpel's, Einwohnere's Ehefrau, im Jakobshospitale; starb an Wassersucht.

Montags, den 11. October.

Ein Mädchen 1 $\frac{1}{2}$  Jahr, Hrn. Gottfried Weigels, Bürgers und Grünwaarenhdls. Tochter, am Neumarkte; st. an Drüsenkrankh.

Ein Knabe 10 Wochen, Johann Christoph Unterbeck's, Schriftgießers Sohn, in der Serbergasse; starb an Krämpfen.

Ein Knabe  $\frac{1}{2}$  Jahr, Hrn. Friedrich Lisse's, Locomotivführers bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Sohn, in der Bahnhofsstraße; starb an Zahnruhr.

Eine unverheirathete Frauensperson 24 Jahre, Auguste Luise Schild, aus Eisenberg gebürtig, welche nach einer ihr am 1. dieses Monats unweit Soblis beigebrachten Halswunde und ihrer nachher erfolgten Entbindung verstorben ist; im Jakobshospitale.



Dienstags, den 12. October.

Ein Mann 55 Jahre, Hr. Friedrich Gottlob Bärwinkel, Stadtverordneter, Besitzer der Salomon's-Apothek, und Mitglied der ökonomischen Gesellschaft; starb an den Folgen der Ruhr. Ist von Reudnitz zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.

Ein Mädchen 17 Wochen, Hr. Karl Friedrich Alexander Hahn's, Bürgers und Victualienhändlers Tochter, in der Querstraße; starb an Krämpfen.

Ein Mädchen 4 Wochen, Hr. August Ernst Ludwig Andrich's, Handlungs-Commiss Tochter, in der Dresdner Straße; starb an organischen Hirnleiden.

Ein unehel. Mädchen  $\frac{1}{2}$  Jahr, am Neumarkte; starb an Schlagflusse.

Ein unehel. todtgebornes Mädchen, in der Dresdner Straße.

Ein unehel. Knabe 1 Jahr, am Königsplatze; starb an Krämpfen.

Mittwochs, den 13. October.

Eine unverh. Mannsperson 34 Jahre, Hr. Johann Gottlieb Gottlieb Meißner, der Buchhandlung Besizer, in der kleinen Fleischergasse; starb an Brustkrankheit.

Ein Mädchen  $\frac{1}{2}$  Jahr, Hr. Johann Gottlob Heinicke's, Bürgers und Zimmermanns Tochter, in der Reichstraße; starb an der Ruhr.

Ein todtgeb. Knabe, Johann Gottlob Illgers, Markthelfers Sohn in der Reichstraße.

Ein unehel. Knabe 10 Wochen, in der kleinen Gasse; starb an Drüsenkrankheit.

Donnerstags, den 14. October.

Eine unverh. Mannsperson 56 Jahre, Hr. Heinrich Ernst Pierer, Bürger und Kaufmann, in der großen Fleischergasse starb an chronischen Leberleiden.

Ein Mann 32 Jahre, Hr. Karl, Adolph Hassler's, Bürger und Kaufmann, in der Petersstr.; st. an Kehlkopfschwindsucht.

Ein Mädchen 84 Monate, Hr. Johann Friedrich Kösch's, Repententens der Rechte Tochter, in der Ulrichsgasse; starb an Atrophie.

Ein Mann 51 $\frac{1}{2}$  Jahre, Hr. Johann Gottfried Binns, Müzenmacher, im Kupfergäßchen; starb an Lungenschwindsucht.

Ein Knabe 12 Tage, Friedrich Wilhelm Bergners, Waldhornists beim ersten Königl. Sächsischen Schützen-Bataillon Sohn, in der Stockenstraße, starb an Schwäche.

Ein unehel. Mädchen 7 Stunden, in der Entbindungsschule; starb an Schwäche.

Freitags, den 15. October.

Ein Mädchen 2 Tage, Hr. Johann Friedrich Samberg's, Bürgers und Destillateurs Tochter, in der großen Windmühlengasse; starb am Stedflusse.

Ein Knabe 23 Wochen, Gottlieb Zimmermanns, Güterichaffnergehilfsens Sohn, im Brühle, starb an Krämpfen.

10 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 3 aus dem Jakobshospitale, 1 aus Reudnitz, 1 aus der Entbindungsschule, zusammen 29.

Vom 9. bis 15. October sind geboren:

12 Knaben, 7 Mädchen, zusammen 19 Kinder, worunter zwei todtgeborne Knaben und ein todtgebornes Mädchen.

## Bekanntmachung und Aufforderung.

In dem B-sige zweier wegen Diebstahls hier in Untersuchung und Haft befindlichen Juden, deren Signalements nachstehend unter I. beigefügt sind, haben sich die sub II. nachverzeichneten Gegenstände und Waaren aufgefunden, über deren Erwerb sich dieselben nicht genügend auszuweisen vermocht haben.

Wir fordern daher diejenigen, denen etwa dergleichen Gegenstände abhanden gekommen sein sollten, hierdurch auf, ungesäumt Anzeige hiervon an uns gelangen zu lassen.

Leipzig, den 15. October 1841.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig  
Rothe.

Bayer, Act. jur.

I. Signalement der fraglichen 2 Juden.

Der eine ist 25 Jahre alt, mittlerer Statur, hat schwarze Haare, längliches Gesicht, schwarzen Bart und ist bekleidet mit einer weiß-bunten Beugmütze, schwarzem Tuchoberrocke, grauer Tuchweste, bläulichen Tuchhosen und mit einem rothen Shawl um den Hals.

Der andere ist 22 Jahre alt, mittlerer Statur, hat braune Haare, blaue Augen, längliches Gesicht und trägt einen grauen Tuchrock, eine bunte Diqueweste, rothen Shawl, graue Tuchhosen und eine Mütze von Biberfell.

II.

Verzeichniß der fraglichen Gegenstände.

- 1) ein grünseidner Geldbeutel mit stählernen Ringen;
- 2) ein goldner Siegelring mit einer Kapsel, worauf ein Herz befindlich ist;
- 3) ein goldner Ring in Form einer Schlange, mit 13 rothen Steinchen;

- 4) ein neues Taschenmesser mit 2 Klingen und 1 Korkzieher
- 5) ein neues Federmesser mit 6 Klingen;
- 6) 2 roth und weiß gemusterte damastine Decken;
- 7) ein Duzend blau gedruckte Cattun-Tücher;
- 8) ein halbes Duzend gelb und blau gedruckte dergl.;
- 9) 5 Stück dergl., weiß und blau gemustert;
- 10) eins dergl., weiß und dunkelroth gemustert;
- 11) eins dergl., weiß und blau gemustert;
- 12) ein grünseidner Geldbeutel mit stählernen Ringen;
- 13) eine alte Scheere mit einer daran befindlichen stählernen Kette;
- 14) ein Paket mit Nähnadeln;
- 15) 10 Stück braun und gelb gemusterte Cattun-Tücher;
- 16) 5 Stück dergl., braun, gelb und schwarz gemustert;
- 17) 11 Stück dergl.;
- 18) 17 Stück dergl.;
- 19) 6 Stück dergl.;
- 20) eins dergl. mit dem Bildnisse des Königs von Preußen.
- 21) eins dergl., weiß und blau gemustert;
- 22) 5 Stück dergl., weiß, blau und schwarz gemustert;
- 23) ein Duzend dergl., blau und weiß gedruckt;
- 24) ein altes seidnes, schwarz und weiß gemustertes Taschentuch, mit dem Buchstaben G. roth gezeichnet;
- 25) eins dergl., braun und blau gemustert;
- 26) eins dergl., gelb, schwarz und weiß gemustert;
- 27) eins dergl., blau, weiß und violett gemustert;
- 28) 2 Stück grün und blau gemusterte Körpertücher;
- 29) 3 Stück kleine rothe, schwarz und weißgemusterte Merinotücher mit Franzen;
- 30) eins dergl., blau und weiß carrirt;
- 31) eins dergl., aschgrau, roth und weiß carrirt;
- 32) ein aschgraues dergl.;



- 33) ein rothes dergl.;  
 34) ein gelbes dergl.; mit bunten Blumen und Kanten;  
 35) ein dergl. grün, roth und weiß gemustert;  
 36) 18 Stück bunte halbseidne Tücher;  
 37) 6 bunte wollene Tücher mit Franzen;  
 38) ein gelbes Tuch von Mousseline de laine mit bunter Kante und Franzen;  
 39) 3 Stück dergl. mit bunten Blumen;  
 40) 3 Stück dergl., rosafarbig mit bunten Blumen;  
 41) ein großes dergl., gelb mit bunten Blumen, woran ein Insekt mit der Inschrift G. F. Schocke in Meerane befindlich;  
 42) 3 Stück dergl., weiß mit bunten Blumen.

### Bekanntmachung.

Bei der nachstehend sub C. signalisirten, wegen Diebstahls bei uns in Haft befindlichen und bereits übel berüchtigten Frauensperson sind die sub J. aufgeführten Effecten aufgefunden worden, und es liegt dringender Verdacht wider dieselbe vor, daß sie diese Gegenstände in gegenwärtiger Messe, namentlich zu Anfange jehiger Woche, hier entwendet habe.

Wir fordern daher Jedermann, dem dergleichen Gegenstände abhanden gekommen sein oder der über das Abhandenkommen derselben einige Auskunft zu geben im Stande sein sollte, hierdurch auf, hierüber ungesäumt Anzeige bei uns zu machen.

Leipzig, den 15. October 1841.

Bereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.  
 Rothe.

Drescher.

○.

Beschreibung der obgedachten Frauensperson.

Dieselbe ist 24½ Jahre alt, 64½ Zoll groß, untersehter Statur, hat blaue Augen, ein munteres volles Gesicht, dunkelbraunes Haar, hinter den Ohren kahle Flecken und spricht den hier in der Umgegend üblichen Dialect.

Bekleidet war sie in der letzten Zeit mit einem ausgewaschenen weißen, oder auch gelblichen Kleide, einem Blumenmüßchen, oder auch einem gelben Rankinghute und einer roth und schwarz carrirten wollenen Decke.

).

Verzeichniß der fraglichen Effecten.

- 1) Drei Paar neue unechte Ohrringe mit verschiedenfarbigen Steinen;
- 2) ein neues Halstuch, schwarz und roth carrirt mit Franzen;
- 3) eine neue gewürkte wollene Frauenjacke von grüner Farbe;
- 4) ein Paar neue kalblederne Frauenschuhe;
- 5) ein Paar neue Frauenpantoffeln von braunem Schafleder;
- 6) ein Paar neue Fellehandschuhe;
- 7) ein Röllchen schwarzseidenes Band;
- 8) ein Paar braune baumwollene ziemlich neue Frauenhandschuhe;
- 9) ein seidenes Taschentuch, blaugrundig mit weißen Lappeln und weißer Kante;
- 10) eine neue feingutene Obertasse mit der Devise „Ich gratulire“;
- 11) ein Satz neue blau angelaufene Stricknadeln;
- 12) ein Stückchen neues Zwirnband;
- 13) ein Messer und eine Sabel mit braunem Hefte, anscheinend ganz neu;
- 14) ein neuer schwarz und weißer Kober.

### Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag, den 17. Oct.: Zum dritten Mal: Der Saitenspieler, romantische Oper in 3 Acten von Halevy.

Heute und folgende Tage:

## Ausstellung des Leipziger Kunstvereins in der Buchhändlerbörse,

geöffnet von 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm.

Eintrittsgeld 5 Ngr.

Die Ausstellung ist nochmals durch neue Gemälde vermehrt.

### Deutsche Gesellschaft.

Das Local der Sammlungen so wie für die Zusammenkünfte der deutschen Gesellschaft befindet sich von jetzt an auf der Reichsstraße, in der goldnen Weintraube, Nr. 21, und es werden letztere Montags den 18. October Abends 6 Uhr für den bevorstehenden Winter ihren Anfang nehmen. Leipzig, den 12. Octbr. 1841. Der Vorstand.

### Schillerfest in Leipzig.

Zu einer General-Versammlung am nächsten  
 Mittwoch, den 20. October Abends 7 Uhr  
 im Parterre-Saale des Hotel de Pologne werden  
 alle Freunde und Verehrer Schillers, und besonders  
 diejenigen, die im vorigen Jahre an unserm schönen Feste  
 freundlich Theil nahmen, hiermit ergebenst eingeladen.

In derselben wird die Gedenktafel, durch welche Schillers einstige Wohnung in Gohlis bezeichnet werden soll, zur Ansicht ausgestellt sein; ebenso einige Reliquien, die durch den Gebrauch des großen Dichters geheiligt, von dessen Sohn uns mit edler Aufopferung überlassen worden sind; endlich soll auch unser schönes „Gedenkbuch an das erste Schillerfest in Leipzig“ für diejenigen offen liegen, die ihre Einzeichnung in dasselbe bisher unterließen.

Leipzig, den 14. October 1841. Der Fest-Comité.

### Auction von Blumenzwiebeln.

Freitags den 22. und Sonnabends den 23. October d. J. Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an soll in dem Verkaufslocale des Herrn Krupst, Petersstraße Nr. 23/120, eine Partie echter Harlemer Blumenzwiebeln gegen gleich baare Zahlung in Courant notariell versteigert werden, und sind die gedruckten Verzeichnisse der zu versteigernden Blumenzwiebeln den 21. d. M. Nachmittags in dem oben gedachten Locale unentgeltlich zu erhalten.

Leipzig, den 16. October 1841.

Adv. Nitzky, requ. Notar.

### Versteigerung.

Von dem Unterzeichneten sollen  
 Dienstag den 19. October d. J. Vormittags 9 Uhr  
 im kleinen Saale der deutschen Buchhändlerbörse aus dem Nachlasse eines Kunstkenner und Sammlers 41 Stück alte Delgemälde von Rembrandt, Holbein, Ruysdael, B. Denner, L. Bachhuysen, D. Teniers, van der Velde und andern berühmten Meistern öffentlich versteigert werden.

Das Verzeichniß davon ist bei Unterzeichnetem zu erhalten, und die Gemälde sind Montag am 18. Octbr. im Versteigerungslocale parterre, linker Hand, ausgestellt.

Leipzig, den 11. Octbr. 1841.

Adv. Steche, Königl. Notar.

### Französisches Institut.

Unterzeichneter erlaubt sich die ergebenste Anzeige, daß für dieses Winterhalbjahr laut §. 4 des Prospectus v. v. J.



noch in allen Abtheilungen des franzöf. Instituts Schüler und Schülerinnen Aufnahme finden können. Eine Classe 9 bis 14jähriger Knaben besteht seit einem Jahre, eine zweite seit 6 Monaten und eine dritte ist so eben gegründet worden. Eine Classe 9 bis 14jähriger Mädchen begann den Cursus in der französischen Sprache ebenfalls vor einem Jahre, eine zweite vor wenigen Tagen. Einige 5 bis 8jährige Kinder haben ihre Sprechübungen Mont., Dienst., Donnerst. und Freit. von 4 bis 5, Mittw. und Sonnab. von 2 bis 4 Uhr. Mehrere Herren haben sich für die Stunden Mont., Donnerst. und Sonnab. Abends von 8 bis 10 Uhr vereinigt. Die Lehrstunden für junge Damen sind bisher Mittw. und Sonnab. von 10 bis 12 Uhr gehalten worden.

Leipzig, d. 15. Oct. 1841.

E. L. Heyne.

Mein Privat-Unterricht im kaufmännischen Rechnen, Buchhalten u. nimmt mit dem 21. dieses Monats wieder seinen Anfang.

Etwaige Anmeldungen erbitte ich mir Mittags von 12 bis 1 Uhr und Abends von 6 Uhr an.

August Gottlob Elze,

Neukirchhof, Schindlers Haus, erste Etage Nr. 15/294.

### Tanzunterrichts = Anzeige.

Ich habe die Ehre, einem geehrten Publicum hiermit anzuzeigen, daß der Tanzunterricht für bevorstehendes Winterhalbjahr für Erwachsene den 1 und 2, für Kinder den 3. Nov. beginnt; den mir anvertrauten Kindern werde ich hinsichtlich der Gesundheit, des sittlichen Betragens und des Anstandes die größte Aufmerksamkeit widmen.

W. Kunde, große Fleischergasse Nr. 29/288, 1 Treppe.

### Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich in Herrn Baron von Hauks Hause Petersstraße Nr. 13, 80.

Leipzig, den 14. October 1841.

J. Dillert.

### Localveränderung.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an mein Wein- und italienisches Waaren-Geschäft aus dem bis jetzt innegehabten Keller in das frühere Local des Herrn Sever, unter dem Königshause, Markt Nr. 17/2, verlegen werde.

Gut eingerichtete Localitäten setzen mich in den Stand, allen Anforderungen bestens entsprechen zu können, sowie es mein eifrigstes Bestreben sein wird, mich stets durch pünctliche und reelle Bedienung des Vertrauens, womit ich mich auch hier beehrt zu sehen hoffe, werth zu zeigen.

E. C. Erone,

sonst J. Fried. Müller.

### Wohnungsveränderung.

Meine Expedition befindet sich von heute an in Herrn Rüdemanns Hause, Petersstraße Nr. 27, 1 Treppe hoch.

Leipzig, den 15. October 1841.

Dr. Schellwig, Advocat und Notar.

Verkauf. Ein schöner großer 2thüriger Rococo-Schrank von Rußbaum, der wieder auf einem Kleibern mit Schiebefächern ruht, ist für den festen Preis von 25 Thlr.

Der

### Tanz-Cursus

für bevorstehendes Winterhalbjahr beginnt in meinem frühern unten bezeichneten Locale, für Erwachsene den 25. u. 26., für Kinder den 27. October, welches ich hiermit ergebenst anzeige. Außer einer gründlichen Lehrmethode werde ich vorzugsweise dem mir anvertrauten Kindern, in Betreff der Gesundheit, des sittlichen Betragens und des Anstandes die größte Aufmerksamkeit schenken.

Ph. G. Frach, Lehrer der Tanzkunst,  
Brühl, im Heilbrunnen 1. Tr.

wegen Mangel an Platz zu verkaufen, und das Nöhre in der grünen Linde am Peterssteinwege 2 Treppen hoch, bei Herrn Detmer zu erfahren. Auch werden daselbst eine Partie Weinflaschen à 7 Pf. zum Verkauf nachgewiesen.

Zu verkaufen ist ein noch nicht gebrauchter Divan mit Rosshaaren, eine wenig gebrauchte Rosshaarmatze, ein Spiegel drei Stühle, eine Toilette, ein Mörser, am Eöhr'schen Plage Nr. 1, Eckhaus, Hofgebäude 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen ist durch Unterzeichneten in der Nähe Leipzigs eine Besitzung mit Gastgerechtfame und Ausspannung, hat ganz gute Gebäude, gegen 70 Pferde Stallung und Ökonomie zu 6 Kühen. Forderung 17500 Thaler mit vollständigem Inventarium, Anzahlung 3000 Thlr.

E. F. Springer, Defon. in E. trißsch.

\* Anatomische Präparir-Bestecke empfiehlt den Herren Medicin Studirenden in Auswahl

Ernst Twele, Verfertiger chirurg. Instrumente,  
Reichels Garten, alter Hof No. 70.

Um mehrern Anfragen zu begegnen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß mein Lager jetzt besteht in:

### 1) Strumpfwaaaren,

als: Strümpfe aller Arten in Baumwolle, Wolle, engl. Bigogne, Halbside, Cachemir und Seide, gestricht und gewebt;

Soeken do. do. do.

Camiföler und Pantalons do. do.

### 2) Handschuhen

in Glacé-Leder von den billigsten inländischen Fabrikaten bis zu den feinsten französischen;

in Waschleder und allen Sorten gefütterten;

### 3) Strickgarnen,

baumwollenes, das bekannte 6dräbtige, prima Qualität, wollenes in allen Farben und Qualitäten, engl. Bigogne in Weiß und Grau.

Durch mehre Commissionslager in den Stand gesetzt, zu Fabrikpreisen verkaufen zu können, empfehle ich mich hiermit ergebenst und bitte um das frühere gütige Wohlwollen.

N. L. Fuchs,

Gewölbe: Reichstraße Nr. 3.

Mein

Strumpfwaaaren-, Handschuh-  
und Strickgarn-Lager en gros  
und en detail

befindet sich von heute an

im Gewölbe Reichstraße Nr. 3,

in Herrn Baron von Specks Hause.

Leipzig, den 18. October 1841.

N. L. Fuchs.



**Brennholz- und Braunkohlen-Verkauf.**

Gutes starkes kiefernernes Kernholz aus den preussischen Forsten,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  lang, Eichen- und Birkenholz und ganz trockene Braunkohle ist fortwährend zu haben auf dem Holzhofe zum Bangenbergschen Gute am Hospitalplatze. J. G. Freyberg.

**Bücher-Einkauf.**

Sangbare Bücher werden fortwährend zu angemessenen Preisen gekauft durch

J. W. G. Armbruster, Auerbachs Hof Nr. 34.  
(wo früher Antiquar Duellmalk stand).

\* Ich suche zu kaufen Hogarths Kupferstiche. gr. Fol. Pönide. J. W. G. Armbruster, Auerbachs Hof Nr. 34.

Zu kaufen gesucht wird durch Unterzeichneten ein Haus in einer der Vorstädte Leipzigs, im Preise von 12 bis 1800 Thlr. C. F. Springer in Eutrichsch.

Gesuch. Ein Kindermädchen, mit guten Zeugnissen versehen, kann sofort in Dienst treten. Näheres Inselstr. Nr. 8, eine Treppe.

Gesuch. Zum 1. November a. c. wird ein Mädchen gesucht, das zu kochen versteht, und alle andern häuslichen Arbeiten verrichten kann. Diejenigen, welche gute Zeugnisse besitzen, können sich melden Dresdner Straße Nr. 40. 4. Et.

Gesucht wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur Aufsicht über Kinder, welches im Nähen und Stricken erfahren ist: Klostersgasse Nr. 9, 2 Treppen.

Gesucht wird in der innern Stadt ein Parterre-Logis. Offerten sind in der Expedition unter Chiffre A-C abzugeben.

Zu miethen gesucht werden Gewölbe, Etagen, wie auch kleine Familienlogis sowohl in der Stadt als Vorstadt. Wer selbige zu vermieten hat, bitte ich Adressen an mich gelangen zu lassen.

W. Krobisch,

Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu miethen gesucht wird außer den Messen ein kleines Gewölbe durch C. Stoll, Nr. 285 in der Fleischergasse

**Pianoforte-Vermiethung.**

Eine Anzahl guter tafel-, flügel-förmiger und aufrechter Pianofortes stehen zu billiger Vermiethung bereit in der Leihanstalt für Musik von

C. A. Klemm,

Neumarkt, hohe Lilie, Nr. 14.

Vermiethung. Eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer ist von jetzt an an einen soliden ledigen Herrn zu vermieten: Petersstraße, Hofmanns Hof, Nr. 41/32, beim Lotterie-Collecteur J. G. Knoche.

Vermiethung. In der Nicolaisstraße Nr. 528, 2 Treppen hoch, vorn heraus, ist eine Stube mit Alkoven, weiffrei, zu vermieten.

Vermiethung. Eine Ekerkuche nebst Schlafkammer in der 1. Etage, Hainstraße Nr. 20, mit Meubles, ist an einen oder zwei ledige Herren sogleich zu vermieten.

Vermiethung. Eine freundliche Stube nebst Schlafkammer, mit oder ohne Meubles, für einen ledigen Herrn, ist von jetzt an zu vermieten bei Winkler, kleine Windmühlengasse Nr. 12/870, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer, 1. Etage vorn heraus: Reichsstraße Nr. 54/580.

Zu verkaufen ist zu Ostern eine Wirthschaft, bestehend in Zimmer, Kammer, Keller und Küche. Zu erfragen Neumarkt Nr. 11/18, im 2. Stod.

Zu vermieten ist eine freundliche und gut meublirte Stube nebst Schlafkammer, vorn heraus, an einen oder zwei solide Herren, und kann sogleich oder zu Weihnachten bezogen werden. Zu erfragen Brühl, Krafts Hof, Nr. 64/476, 4. Et.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Weihnachten ein Familienlogis, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, alles unter einem Verschluß. Große Fleischergasse Nr. 2, parterre zu erfragen.

Zu vermieten sind an eine oder zwei solide Mannspersonen Schlafstellen in einem heizbaren Stübchen, sogleich oder zum 1. November zu beziehen: große Windmühlengasse Nr. 5, 1 Treppe.

\* Für folgende Messen ist eine gut eingerichtete Stube nebst Alkoven billig zu vermieten, am liebsten an einen Verkäufer. Desgleichen sofort zu beziehen eine große Stube nebst Kammer, an 1 oder 2 ledige Herren: Thomaskirchhof Nr. 18.

Offen ist eine Schlafstelle im großen Reiter im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen. Näheres zu erfragen Gerbergasse Nr. 10, beim Schuhmachermstr. Wehmann.

**Das Diorama von Gropius**

vor dem Petersthore

ist täglich von früh 9 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

**Reginald Wanka aus Prag**

bringt ergebnis in Erinnerung, daß seine bereits rühmlichst bekannte Kunstgalerie in der 1. Künstlerbude vom Grimmaschen Thore von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends immer gleich zu sehen ist. Entree 5 Ngr., Kinder und Dienstkleute 2½ Ngr.

Indem allgemein anerkannt wird, daß diese großen Weltansichten den Engländern nicht nachstehen, die großen Militairparaden als Zugabe die Unterhaltung aber um Vieles erhöhen, so dürften bei so billigen Preisen wohl nur Wenige diese Gelegenheit versäumen.

**Mechanisches Kunst-Theater**

in der großen Bude an Reimers Garten.

Sonntag den 17. zum letzten Male: das Testament des Waters, oder: Casperle muß zu Allem dienen, Sage aus den Römer-zeiten, in 3 Aufzügen. Zum Schluß Ballet und Transparente. Anfang 4 Uhr, 6 Uhr und um 8 Uhr.

Eberle.



Für den schmeichelhaften Beifall und zahlreichen Besuch, mit welchem das hochgeehrte Publicum die Productionen des kleinen norddeutschen Kleeblattes während dieser Messe beehrt hat, sage ich hiermit in meinem und der Kleinen Namen meinen aufrichtigsten und tiefgefühltesten Dank, mit dem Bemerkten, daß die drei Kleinen Wundermenschen

unwiderkürlich nur noch heute

gezeigt werden. Unsern gütigen Gönnern rufen wir bei unserm Abschiede andurch ein herzlichliches Erbewohl zu.

R. Bolt aus Hamburg.



laxe up cry. verist ein. eröffnung ist um 3 Uhr.

Sonntag den 17. October werden unwiderkürlich zum letzten Male 3 große automatische Kunstvorstellungen gegeben. Indem ich alles anbietet werde, dem geehrten Publicum einige prägnante Stunden zu verschaffen, kein Wunsch Ihr Wille! Die Cassen-

Schumann, Professor.



## Die Sängerkamilie Rißinger

heute Sonntag Nachmittag auf der Insel Buen Retiro, Abends bei Herrn Kupfer.

## Die Sängerkamilie Rißinger

wird sich morgen Montag auf dem Schönberge während des Concerts abwechselnd produciren.

Heute Concert im Saale des Schützenhauses  
Anfang 3 Uhr. vom vereinigten Stadtmusikchor.

Heute und morgen starkbesetzte Tanzmusik

## im Petersschießgraben.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von Ludwig Friedel.

Heute Sonntag

Concert und Tanz im Kaffeehause zu Krügers Bad.  
C. Föld.

Heute Concert und Tanzmusik auf der großen  
Funkenburg.

Hauschild.

Heute Concert im Saal des großen Kuchengartens,  
so wie alle Mittwoch und Sonntage Concert. Für guten  
Kuchen, in einer Auswahl von Obst- und Kaffeekuchen wird  
jedemal geforgt.

Montag den 18. October Abends Schlachtfest  
in

## Kriemichens Kaffeegarten,

Salomonstraße, 3. Garten von der Mithinsel, 9. Garten  
vom Grimma'schen Thore, wobei Wellsuppe, Hasenbraten,  
alle Arten Wurst mit Sauerkraut, Erbsen u. portionenweis  
verspeist wird.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik  
in der Oberschenke zu Gohlis.

## Concert-Anzeige.

Heute Sonntag den 17. Concert vom vereinigten Stadt-  
musikchor. Anfang Abends 7 Uhr. Jänichen.

## Wiener Saal.

Heute Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. J. Popisch.

## Leipziger Waldschlößchen.

Heute Sonntag beginnen im Salon die Winter-Con-  
certe. Indem wir dieses zur Kenntniß eines hochzuverehrenden  
Publicums bringen, erlauben wir uns zu bemerken, daß  
durch möglichst gute Wahl und präcise Aufführung der Musik-  
stücke wir die geehrten Anwesenden bestens zu unterhalten uns  
bestreben werden. Das Musikchor von Julius Popisch.

## Schonberg.

Daß heute Sonntag zur Kirmeß, in Verbindung mit  
unterzeichnetem Musikchor, die Wiener Sänger Herr  
Michael Frendenschuß, Andreas Schregel, Jo-  
seph Gerlach nebst Fräulein Katharina sich mit  
verschiedenen Gesangspiecen hören lassen, mache ich einem geehrten  
Publicum hiermit bekannt; abwechselnd findet Concert und  
Gesang statt, auch ist während der Kirmeß täglich Con-  
cert und Tanz. Es ladet dazu ergebenst ein  
das Musikchor von Ludwig Friedel.

Heute Tanzmusik im Gasthose zu Lindenau.

Heute, sowie morgen zum Neß-Mons-  
tage ganz starkbesetzte Tanzmusik in der Linde.

\* Zum heutigen Tanzvergnügen ladet ergebenst ein  
Einhorn in den 3 Rohren.

\* Heute von 3 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik im vor-  
dern Saale des Leipziger Waldschlößchens.

Heute Sonntag mehre Obst- u. Kaffeekuchen.  
Schulze in Stötteritz.

## Einladung.

Morgen den 18. October ladet zu frischer Wurst und Well-  
suppe ergebenst ein Gräfe in Eutritzsch.

Einladung. Daß ich von heute an bei Hrn. Gerhardt  
in den 3 Eilien als Tanzmeister angetreten bin, mache ich  
allen Freunden und Gönnern bekannt, mit der Bitte, mich  
mit ihrem werthbesten Besuche zu beehren. Für eine gute  
Tanzmusik ist gesorgt. Albert Seißler,  
Tanzmeister.

Ergebenste Einladung heute Sonntag zu verschie-  
denen Obst- und Kaffeekuchen und Abends zu Tanzmusik bei  
F. Bornkessel in Volkmarisdorf.

Ergebenste Einladung. Montag den 18. Oct. ladet  
seine verehrten Gäste zum Schlachtfeste nebst andern Speisen  
höflichst ein Herrmann, neuer Anbau, lange Straße.

Einladung. Heute zu Gänsebraten und Beeffleak und  
morgen zum Neßmontage zu Klößen und Rinderbraten; ich  
bitte um zahlreichen Besuch. Carl Gerhardt zu den 3 Eilien.

Einladung. Montag, den 18. Oct. ladet zum Schlacht-  
feste ergebenst ein J. G. Heinke, vor dem Schützenthore.

Einladung. Heute Sonntag zu selbstgebackenem frischem  
Kuchen ladet ergebenst ein Schröter in Volkmarisdorf.

Einladung. Heute zum Sonntage lade ich zur Tanz-  
musik, so wie zum Genuß guter Biere, Speisen und Kuchen  
ein. Waltherr zur grünen Schenke.

Verloren wurde Dienstag Abends spät ein grüneidner  
Regenschirm mit eisernem Gestelle, von Jänichens Kaffeegar-  
ten, auf der Promenade nach dem Petersthor, Petersstraße,  
über den Markt nach der Grimma'schen Straße. Der Fin-  
der wird ersucht, ihn gegen eine gute Belohnung abzugeben  
bei Herrn Schuhmachermeister Oraul, Grimm. Str. Nr. 3/5.

Verlaufen hat sich am 14. dieses ein junger schwarzer  
Hund mit weißen Pfoten und Schwanzspitze. Wer ihn Brühl  
Nr. 23/575 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Verlaufen hat sich eine Cypertlage männlichen Geschlechts,  
welche auf dem Stockenplage Nr. 7 eine Treppe gegen 8 St.  
Belohnung abzugeben ist.

## Dank!

Es hat meinem Herzen sehr wohl gethan, daß meine in dem  
196. Stücke der Leipz. Zeitung und in dem Tageblatte ein-  
gerückte Bitte für die durch Haegel und Sturm verunglück-  
ten Mitglieder meiner Gemeinden so viel Anklang gefunden  
hat. Ich habe mehr empfangen, als ich, bei den jetzt so häu-  
figen Bitten um Hilfe, nur immer erwarten konnte. Durch  
die gütige Besorgung der Herren Rivinus und Heinichen  
in Leipzig habe ich erhalten 74 Thlr. 17 Gr. 10 Pf. Als:  
Von einem Ungenannten 1 Thlr.; von Hrn. B. R. S. 4 Thlr.;  
von Hrn. Apert 1 Thlr.; von M. F. 8 Gr.; von Madame Rost  
3 Thlr.; von Hrn. Ad. Rost 2 Thlr.; von E. R. B. aus L. 16 Gr.;  
888. 12 Gr.; von A. Wbd. 1 Thlr.; von E. Wenig mit Liebe 1 Thlr.;



von B. x. D. 12 Gr.; von W. 16 Gr.; von K. 1 Thlr.; von F. K. 1 Thlr.; von P. A. 1 Thlr.; von F. S. S. 8 Gr.; von R. 8 Gr.; von Hrn. Leonhardt 4 Gr.; von Wth. in Conv. 20 R. 1 Thlr. 8 Pf.; von Hrn. Heymann 16 Gr.; von E. Sch. 8 Gr.; von E. H. 8 Gr.; von M. 1 Thlr.; von Hoese Nr. 5. 1 Thlr.; von H. A. 16 Gr.; von Hrn. Paine 8 Gr.; von E. W. 12 Gr.; von Hrn. Hutfabrikant E. H. 1 Thlr.; von R-r. 12 Gr.; von F. K. 1 Species; von M. R. 12 Gr.; von D-S. 12 Gr.; von Familie S. 2 Thlr.; von einem ehemal. Kirchhinde L. verw. R. 4 Thlr.; von Hrn. W. & S. 1 Thlr.; von Hrn. Sattlermstr. Apitsch 4 Thlr.; von Madame H. 2 Thlr.; von St. 1 Thlr.; von R. 1 Thlr.; von H. K. 12 Gr.; von M. S. L. 1 Thlr.; von M. H. 8 Gr.; von A. & F. 3 Thlr.; von R. S. 12 Gr.; von S. B. 10 Thlr.; von Hrn. Pastor Schlosser und dessen Gemeinde in Großschöcher 6 Thlr. 4 Gr. 2 Pf.; U. 1 Thlr.; von der Gesellschaft Concordia durch Hrn. Schmalz in Reußen 8 Thlr. An mich selbst sind eingegangen aus Leipzig: von F. K. 2 Thlr.; von Hrn. D. K. dt 1 Thlr., mit dem Postzeichen Leipzig 5 Thlr., in dem Petschaft stand ein B.; von F. H. aus Laucha 2 Thlr.; von M. in Jesewitz 1 Thlr., mit dem Postzeichen Aue; 1 Thlr. aus Deitzsch von Hrn. D. E.; von einem Ungenannten aus S. 5 Thlr.; von einem Ungenannten aus A. 1 Thlr., mit dem Postzeichen Luckau 2 Thlr.; von E. W. aus Dewitz 2 Thlr.; von x. y. z. aus Eilenburg 1 Thlr., mit dem Postzeichen Dresden; von Gottlieb v. Aven 1 Thlr., mit dem Postzeichen Oschatz; von E. 8 Gr. von Hohenpriesniz; 1 Thlr. von Fr. v. D. in Dresden. Von dem Hrn. Past. Schneider in Beyerndorf bei einer frohen Erntefeier in seiner Parochie gesammelt, 21 Thlr. 8 Gr. 3 Pf., als: von Beyerndorf 7 Thlr. 14 Sgr., von Steibitzsch 9 Thlr., von Ködern, 4 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf.; 1 Thlr. von Böhlen mit dem Postzeichen Leipzig. Aus einer zu Gerbstädt, am dasigen Erntefeste durch meinen Sohn veranstalteten Collecte 23 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf.; aus der Parochie Zhl: witz durch den Hrn. Pastor Bernegger daselbst

7 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf.; von Hrn. Pastor Carl in Wollerswalde und einigen seiner Reichkinder 1 Thlr. 16 Gr.; in Summa: 172 Thlr. 2 Gr. 1 Pf. Diese Gelder sind nach Abzug der Insertionsgebühren, des Porto und der Briefträgerlöhne von mir, mit Zuziehung der Ortsschulzen und nach den angegebenen Bestimmungen, an die Hülfbedürftigsten der 3 Gemeinden gewissenhaft vertheilt worden.

Empfangen Sie, edle Menschenfreunde, für Ihre Gaben der Liebe, in meinem und der Berunglückten Namen den herzlichsten Dank! Gott, der Bergelter alles Guten, vergelte Ihnen das, was Sie gethan haben und sein Vaterauge wache stets über Sie und Alle Ihre Lieben!

Pehrißsch, den 12. October 1841.

M. Scharf, Pastor.

\* Heute Sonntag als Montag wird weilen halb 7 Uhr am bewußten Orte  
Anton.

Die heute Mittag erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem Mädchen zeige ich unfern Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

Leipzig, den 16. October 1841.

Adv. Georg Hermann.

Heute Mittag +1 Uhr vollendete im 32. Jahre die beste Gattin und Mutter, Frau Julie Auguste Modes geb. Hempel, nach langen großen Leiden ihre irdische Laufbahn. Mit namenlosem Schmerze klagten mit mir 4 unerzogene Kinder, welchen der Tod das Theuerste entriß.

Verwandte und Freunde! versagen Sie mir Ihre stille Theilnahme nicht. Leipzig, den 16. October 1841.

George F. Modes.

Heute — Hesperia — Stadt Hamburg.

## Thonberg.

Heute Anfang der Kirmeß.

H. Berthmann.

### Einpässirte Fremde.

**Hotel de Baviere:** Hr. Davignon, Partic. v. Bervier. Partic. Cohnlein nebst Sohn, v. Perlin. Gebr. von Zitorowski, Lieut. von Mainz. Lau, Gutsbes. v. London. v. Krutisch, Rittmstr. v. Berlin. Philippi, Kfm. v. Hannover. Frau Gräfin von Dellorf nebst Kam., v. Petra. Hr. Seemann, Kfm. v. Frankfurt a. M. Partic. Bieler nebst Fam. v. Magdeburg. Denison, Partic. v. London. Controleur Dürr nebst Gem., v. München. von Corelwis, Lieut. v. Hannover. Sterky, schwed. Legat.-Secret. v. Dresden. Adjut. von Wangenheim nebst Gem., v. Hannover. v. Quersbädt, Rittergutsbes. v. Schönfeld. Prof. D. Erdmann nebst Gem., v. Halle.

**Hotel de Pologne:** Ihre Durchl. die Fürstin Schalikoff, von Petersburg. Hr. Schwender, Kfm., u. Reudorf, Forstinsp. v. Dresden.

**Hotel de Prusse:** Hr. Graf Marcolini, v. Prag.

**Hotel de Russie:** Hr. Stadtrath Bruhm, Apothek. v. Chemnitz. Du Vallis, Kfm. v. Köln.

**Hotel de Saxe:** Hr. Petrequin, Negoc. v. Paris. Bier, Partic., u. Bedmann, Schausp. v. Berlin. Serkcamp, Gastgeber v. Dresden. Grev, Partic., Demeyer, Arzt, u. Dem. Bartley, v. London. Herr Rath, Kfm. v. Moskau. Nofwaski, Stud. v. Warschau. Grupil, Kfm. v. Genf. Schmith, Rentier v. Dublin. Reimide, Buchhändler von Wien.

**Blaues Kopf:** Hr. Walther, Gutsbesitzer von Rochlitz. Meyer, Rentamtm. von Zwickau.

**Deutsches Haus:** Hr. Bahren, Partic. v. Rosleben.

**Goldner Adler:** Dem. Grimm, v. Lauchbädt. Hr. Papentel, Kfm. von Magdeburg.

**Goldnes Einhorn:** Hrn. Krillhauer u. Kühne, Defon. v. Lautschen. Lörmann, Defon. von Wendt. Pabel, Schiffsh. von Aufsig. Seidel, Schiffsh. v. Niedergrund. Stemann, Maler von Dresden. Neumann, Kfm. v. Erwinhof. Schirmer, Gutsbes. v. Preiße. Groh, Protokol. von Gera.

**Goldner Hut:** Hr. Condit. Conradi nebst Familie, v. Berlin. Gentsch, Gutsbes. v. Langenleube.

**Großer Blumenberg:** Hr. Kfm. Peters nebst Gem., von Hannover. Banq. Bondi nebst Gem., v. Dresden. Prof. Blasius nebst Gem., v. Braunschweig. Staatsrath v. Sternberg nebst Gem., von

Riga. Friederici, Kaufm. v. Janau. Graf von Bendersleben, Geh. Rath von Ehlau.

**Grüner Baum:** Hr. Bamberger, Kfm. v. Zwickau. D. Jahn, v. Großsch.

**Grünes Schild:** Hr. v. Trotha, Rittmstr. v. Erfurt. Feldmann, Kfm. v. Pesth. Schur, Zahnarzt von Teplitz. Oberamtm. Schwarzwälder nebst Fam., v. Wegwitz.

**Hotel garni:** Hr. Köttig, Guttmacher von Reipen. Langbein, Adv. von Wurzen.

**Valmbaum:** Hr. Fuchs, Stud. von Berlin. Partic. Stephan nebst Sohn, v. Pirna. Baumgarten, Referend. von Delitzsch. Sachmann, Kfm. v. Halle. Kunze, Oberförster v. Dessau.

**Rheinischer Hof:** Frau Apoth. Scholz nebst Fam., von Bernstadt. Hr. von Dergen, Partic. von Pforten. Schüler, Kaufm. von Magdeburg. Walter, Kfm. v. Grätz. Graf v. Zedtwitz, u. Schonauer, Lieut. v. Asch. Rad. Roth nebst Tochter, v. Bircha. Hr. v. Trotha, Rittmstr., von Grimma. Ge. Excell. der General v. Koppensfeld, von Dresden. v. Neprath, Rittergutsbes. v. Zedlitz. v. d. Bede, Rittergutsbes. v. Kammelschall. Bauer, Forstcand. v. Saarbrücken.

**Stadt Dresden:** Hr. Lichtenberger, Act. v. Rokrethna. Jaspis, Apoth. v. Roffen. Große, Koffhdt. v. Leumen. Lüllmann u. Birkenhölzer, Kfi. v. Arnberg.

**Stadt Hamburg:** Hr. v. Quandt, Rittergutsbes. u. v. Quandt, Stud. v. Dresden. Partic. Willig nebst Fam., v. Berlin. Hauptm. Schmidt nebst Gem., v. Dresden. Kreiscommiss. Casper nebst Gem., von Baugen.

**Stadt Mailand:** Hr. Fußbahn, Stud. v. Berlin.

**Stadt Rom:** Hr. von Glosfeld, Cand. v. Mitau. Herz, Rent. v. Berlin. Lübeck, Insu. v. Dresden. Braucigen, Kfm. v. Berlin. Nathai, Kfm. v. Frankfurt a. M. von Care, Officier v. Magdeburg. Partic. D. Joel nebst Gem., von Litzsch. Rad. Eldau, von Stettin.

**Stadt Wien:** Hr. Frisch, Kfm. v. Bitterfeld. Ferer, Defon.-Commiss. v. Wurzen.

Hr. D. Günther nebst Fam. v. Kiel, in Nr. 1150. Belot, Stud. v. Sabana, 1294. Rad. Herzog, v. Dresden, 740.

Druck und Verlag von C. Volz.